

Sachbericht zur Budgetvereinbarung 2016

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Ziele

- Verbleiben in der eigenen Häuslichkeit
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Betroffene und ihre Angehörige sind über Hilfsangebote in der Stadt informiert
- Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger sind über die Erkrankung und über den Umgang mit Menschen mit Demenz informiert

Inhalt und Umfang der Dienstleistung

- Begleitung und Beratung der Angehörigen und Betroffenen in ihrer persönlichen Situation: Abklärung des Hilfebedarfes, sozialrechtliche Beratung, psychosoziale Beratung, Anleitung zur Alltagsbewältigung, unterstützen bei der Antragstellung zur Pflegeeinstufung, Beratung zur gesetzlichen Betreuung und Vorsorgevollmacht
- Überleitung der Betroffenen zu notwendigen Angeboten und niederschweligen Hilfen wie Pflegedienste, teilstationären Einrichtungen, Betreuungsgruppen, Gesprächsgruppen
- Vermittlung von Wohnberatung, Vermittlung von Nachbarschaftshilfen und Besuchsdiensten
- Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Teilnahme an Fachtagen, Informationsveranstaltungen, Schulungen

Dienstleistungen

- **Beratung von Angehörigen**

Die erste Kontaktaufnahme zur Beratungsstelle findet nahezu ohne Ausnahme telefonisch statt; oft folgt dann ein zweiter Beratungstermin in der Beratungsstelle oder wenn erwünscht, auch zu Hause. Inhalte der Gespräche sind zunächst Informationen zur Krankheit, zur Diagnostik und Therapie.

Des Weiteren werden Anregungen für einen angemessenen Umgang mit den Erkrankten gesucht, außerdem Informationen zu rechtlichen Aspekten wie Betreuungen oder Generalvollmachten, aber auch Informationen und Vermittlung entlastender Dienste.

In den gemeinsamen Gesprächen werden die pflegenden Angehörigen auch motiviert, einen fürsorglichen Umgang mit der eigenen Person zu pflegen, sich auch Entlastung zu gönnen und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das Gefühl, offen reden zu können und verstanden zu werden, stützt die pflegenden Personen und gibt ihnen Halt in einer schweren Lebensphase. Die Beratung wird nach Bedarf im sozialen Umfeld der Betroffenen oder in den Räumen der Beratungsstelle erbracht.

- **Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz**

Regelmäßig finden Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Er ist ein Angebot für alle, die in der Familie einen Menschen mit Demenz betreuen und pflegen. In einem geschützten Rahmen ist die Möglichkeit sich mit der veränderten Lebenssituation auseinanderzusetzen und mit anderen Betroffenen auszutauschen.

- **Verschiedene Vorträge zum Thema Demenz** für Angehörige, Fachkräfte und interessierte Bürger

In Vorträgen von Experten vermitteln wir Fachwissen über Krankheits- und Therapieformen der Demenz und informieren über Möglichkeiten, mehr Sicherheit im Umgang mit Demenzerkrankten zu erhalten.

- **Kurse und Schulungen**

Für pflegende Angehörige und interessierte Bürger veranstalten wir Kurse in denen Wissen über Demenzformen, rechtliche und versicherungstechnische Inhalte, Entlastungsangebote vermittelt werden. Ein besonderer Schwerpunkt bildet der Umgang mit Menschen mit Demenz. Außerdem kommt der Selbstpflege der pflegenden Angehörigen eine besondere Bedeutung zu.

Personalstruktur

- Sozialpädagogin mit einem Stellenumfang von 25%

Folgende Angebote für Menschen mit Demenz gibt es bei den Paritätischen Sozialdiensten außerdem noch

- Betreuungsgruppen
- Häuslicher Besuchsdienst
- Tagespflege
- Stationäre Wohngruppen